

Sitzung des Gemeinderats Mistelbach am 13. März 2025

Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Horst Bayer, Kerstin Gießübel, Uwe Herath, Sabine Hofmann, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann, Uwe Wich

Wasserversorgung Mistelbach; Beitrags- und Gebührenkalkulation; Neufestsetzung der Abschreibungssätze und der kalkulatorischen Zinsen

In der Gemeinderatssitzung vom 13. November 2024 wurde die anstehende Anpassung der Wassergebühren vertagt, da zunächst die Abschreibungssätze und der kalkulatorische Zins überprüft werden sollten.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Lippert, wies darauf hin, dass das Gebührenaufkommen kostendeckend sein soll. Seines Erachtens sind die derzeit gültigen Abschreibungssätze grundsätzlich angemessen. Handlungsbedarf sah er jedoch bei den Rohrleitungen, da eine Nutzungsdauer von 100 Jahren unrealistisch ist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Abschreibungssätze, die sich an der vom Bundesfinanzministerium vorgeschlagenen Nutzungsdauer für Anlagegüter orientieren:

Anlagegut	Abschreibungssatz
Quellfassungen	2 v.H.
Bauwerke (Hochbehälter, Tiefbrunnen, Pumpwerke)	2 v.H.
Aufbereitungsanlagen	5 v.H.
Pumpen und Maschinen	15 v.H.
Rohrleitungen	2,5 v.H.
Wasserzähler	16,6 v.H.
Fahrzeuge	16,6 v.H.

Diese werde erstmalig bei der Ermittlung der Abschreibungen für das Buchungsjahr 2025 verwendet.

Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 1,5 % festgesetzt (unverändert).

Schule / Kinderhort Mistelbach; Antrag auf Errichtung eines Vordaches am Haupteingang

Der Elternbeirat der Grundschule hatte ein Vordach für den Eingangsbereich Schule / Hort beantragt.

Bgm. Mann präsentierte einen Entwurf für eine Überdachung von ca. 5 x 2 Metern. Diese würde den Eingangsbereich incl. des Briefkastens abdecken und einen guten Regenschutz bieten.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000 €, bei Ausführung mit Stützpfeilern und offener Entwässerung. Im Falle einer freitragenden Konstruktion und Entwässerung unter die Pflasterfläche sei mit Kosten von bis ca. 13.000 € (bei Ausführung in Edelstahl bis zu 18.000 €) zu rechnen, so Bgm. Mann.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Antrag aus. Umgesetzt werden soll die Variante mit zweifacher Abstützung.

Friedhof Mistelbach; Sachstand Sanierung BA II

Bgm. Mann führte aus, dass im anstehenden Bauabschnitt (BA) II folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Bestattungsfeld für Sternenkinder mit Gedenkstein
2. Rasenpflaster bei den Schüttmulden
3. Erneuerung des Zaunes ab BA I bis Einfahrt Hauptweg (kath. Kirche)

4. Anheben der Pflasterfläche am Hauptweg

5. Erneuerung des Hochkreuzes

Zu den einzelnen Punkten führte er dann im Detail aus:

Zu 1.

Für den Gedenkstein des Sternenkinder-Grabfeldes erwartet die Gemeinde weitere Angebote. Die Ruhebänke beschafft die Gemeinde.

Zu 2. und 3.

Das Rasenpflaster wird bis zur Überdachung der Garage verlängert. Der Abbau des alten Zaunes erfolgt durch den Bauhof. Eine weitere Anpflanzung entlang der Hardtstraße ist nicht notwendig.

Zu 4.

Die Pflasterarbeiten zur Höhenangleichung des Hauptweges werden vom Bauhof durchgeführt.

Zu 5.

Die Firma Eisenhuth stiftet das neue Holzkreuz.

Gemeinderat Licha will sich um die Details für die Beisetzungen von Sternenkinder kümmern.

Bekanntgaben

Bgm. Mann teilte dem Gemeinderat folgende Punkte mit:

Gehölzpflege

Gehölzpflegemaßnahmen wurden am Hochbehälter zu Kosten von 2.796,00 € durchgeführt.

Geschwindigkeitsbeschränkung

Von Mistelgau kommend, wurde vor der Abzweigung nach Hummeltal vom Landratsamt Bayreuth Tempo 70 angeordnet. Grund der Anordnung waren die gestiegenen Unfallzahlen.

Ferienabenteuer in Mistelbach

Der Kreisjugendring veranstaltet dieses Jahr für Kinder ein Ferienabenteuer in Mistelbach am Sportgelände des TSV. Details werden im nächsten Mitteilungsblatt und in der Heimat App veröffentlicht.

Mittellinien Rosenstraße/Am Wolfsgarten

Thomas Bär stellte während der Bürgerversammlung 2024 die Frage, ob bei den großen Kreuzungen (Am Wolfsgarten, Rosenstraße) eine Mittellinie markiert werden kann, um zu verhindern, dass die Kurven beim Linksabbiegen geschnitten werden. Eine Anfrage bei der Polizeiinspektion Land ergab eine positive Antwort.

Sonstiges

SPD-Antrag

Gemeinderat Höhn stellte im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, die Zone 30 bis zum Dorfplatz zu erweitern. Die Ausweitung sei erforderlich, da der Dorfplatz ein hochfrequentierter Schulweg ist, so die Begründung. Änderungen in der Straßenverkehrsordnung geben den Kommunen zukünftig mehr Möglichkeiten, bei der Gestaltung der Ortsdurchfahrten mitzuwirken. Bgm. Mann und die Verwaltung werden beauftragt, bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Folgende Beschlüsse sind bekannt zu geben:

Den Architektenauftrag zur Erweiterung des Kindergartens durch Umbau eines Wohnhauses zur Kinderkrippe erhielt Architekt Michael Krug aus Trebgast.

Der Auftrag für die grünordnerische Leistung im Baugebiet Bauersgraben wurde an den Landschaftsarchitekten Wolfgang Sack vergeben.